



Filialleiterin Silvia Steiner (r.) und stv. Filialleiterin Bettina Kriechbaum.

Woolworth-Filiale im LCS eröffnet

LEOBEN. Woolworth hat eine neue Filiale im Leoben City Shopping (LCS) eröffnet. Mit dieser Eröffnung wächst das Filialnetz des Unternehmens in Österreich auf insgesamt 26 Standorte. In den kommenden Wochen sind weitere Eröffnungen geplant. Das große Ziel für 2025: 50 Filialen und eine flächendeckende Präsenz in Österreich. „Die Entscheidung für Leoben als neuen Standort fiel bewusst. Die Stadt zeichnet sich durch eine hohe Kundenfrequenz aus, insbesondere im LCS“, erklärt Evelyn Weihs, Bezirksleitung von Woolworth.

Vielfältiges Sortiment

Die neue Woolworth-Filiale erstreckt sich über eine Verkaufsfläche von 1.155 Quadratmetern und bietet ein breit gefächertes und vielfältiges Sortiment. „Kunden finden hier alles von Dekorationsartikeln über Textilien bis hin zu Haushaltswaren, Schreibwaren und saisonalen Produkten. Das Sortiment wird kontinuierlich aktualisiert, sodass immer wieder neue Waren angeboten werden und das zu einem super Preisleistungsverhältnis“, so Silvia Steiner, Filialleiterin der neuen Niederlassung.



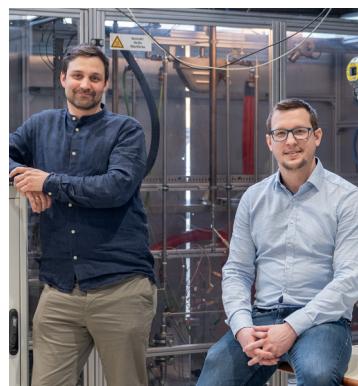
Die neue Filiale im LCS bietet ein großes Sortiment.

Fotos: MeinBezirk

„Cairos“ ermöglicht grüne Gasproduktion

Das Start-up „Cairos“ revolutioniert die grüne Gasproduktion. Biogenes CO₂ wird zu erneuerbarem Erdgas.

LEOBEN. Das Start-up „Cairos“ hat eine innovative Technologie entwickelt, die biogenes CO₂ mit grünem Wasserstoff zu erneuerbarem, synthetischem Erdgas (BioSNG) umwandelt. Der an der Montanuniversität Leoben erforschte und patentierte Prozess ermöglicht dank



Cairos Gründer Andreas Krammer (l.) und Martin Peham. Foto: MUL/Tauderer

KARRIERE

kompakter, modular skalierbarer Reaktoren eine wirtschaftliche Produktion von grünem

Gas. „Unsere Vision ist es, fossiles Erdgas durch wirtschaftlich erzeugtes, erneuerbares Gas zu ersetzen“, erklärt Andreas Krammer, Mitgründer von Cairos und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. Die Technologie erlaubt es, Bio-

gasanlagen ohne aufwendige CO₂-Abtrennung direkt an das Gasnetz anzubinden – mit doppelter Bio-Methan-Ausbeute im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren. Durch die Verbindung von Biogasanlagen mit den Verfahren der Elektrolyse und der Methanisierungstechnologie von Cairos können biogene Reststoffe und erneuerbarer Strom effizient in einspeisefähiges BioSNG umgewandelt werden. Cairos bietet Methanisierungs-Hardware, Engineering-Dienstleistungen und eine spezielle Steuerungssoftware an. „Mit unserer Technologie können wir nicht nur die Effizienz steigern, sondern durch standardisierte und modular erweiterbare Anlagen auch die Produktionskosten senken“, betont Mitgründer Martin Peham.

Mit Wasser zum Durchbruch

Zwei Leobener Jungunternehmer sind mit Wasser auf Erfolgskurs.

LEOBEN. Vor 33 Jahren wurde der Weltwassertag von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Seitdem findet er jährlich am 22. März statt, um an die Bedeutung von Wasser als Lebensgrundlage jeglichen Lebens zu erinnern. Unter dem Motto „Erhalt der Gletscher“ soll in diesem Jahr auf die Wichtigkeit der Gletscher für den Erhalt eines funktionierenden Ökosystems aufmerksam gemacht werden. Gletscher dienen als natürliche Wasserspeicher, welche Flüsse, Seen und Grundwasserspeicher speisen. Österreich ist als Alpenland besonders von der Gletscherschmelze betroffen, da Trinkwasser zu 100 Prozent aus Quellen und Brunnen bezogen wird. Stichwort sauberes Wasser – dieses haben zwei junge Leobener Gründer vor einem Jahr zur Geschäftsgrundlage ihres Unternehmens gemacht. Maximilian Wassler und Patrick Veronik



Zwei Jungunternehmer sind mit Wasser auf Erfolgskurs Katharina Wassler

gründeten im Wassermanat März ihr erfolgreiches Start-up „Wasserwelle“. Die Idee klingt so simpel wie einfach: Wasser als Werbeträger. „Wasser ist ein positiver Werbeträger. Jeder nimmt es gerne an, gerade im Sommer“, erklärt Wassler. Wichtig war den beiden von Anfang an, dass sie mit einem österreichischen Wasserabfüller kooperieren möchten. Nach einiger Suche wurden die beiden in den Wildalpen fün-

dig. Das naturbelassene Quellwasser wird ohne jegliche Zusätze abgefüllt. Die Haltbarkeit liegt bei zwei Jahren, was den beiden wichtig ist, hervorzuheben. Abgefüllt wird in 0,25 Liter recycelbaren Plastikflaschen oder auf Wunsch alternativ in Flaschen aus vollständig recycle- und kompostierbarem natürlichem Kunststoff (PLA). „Die Leute werten die Flasche sehr positiv. Sie hat eine gute Größe. Die Viertelliter-Abfüllung ist meines Wissens nach einzigartig“, weiß Wassler zu berichten. Nach dem ersten Geschäftsjahr können sich die beiden bereits über 100.000 verkaufte Flaschen freuen. „Wir haben uns mittlerweile bereits ein richtig gutes Netzwerk aufgebaut“, erzählen die beiden Jungunternehmer stolz. In den vergangenen Monaten wurde die Homepage überarbeitet und im Frühling wollen sie nun wieder richtig durchstarten. **AM**